

Mut zur vollständigen Migration aller Projekte hat sich bezahlt gemacht

Immer mehr Produkte von CLAAS, einem der weltweit führenden Hersteller von Landtechnik, sind mit innovativer Steuerungssoftware ausgestattet. Um dieser Anforderung besser gerecht werden zu können und die Effizienz der Entwicklung zu steigern, setzt CLAAS auf Visual Studio Team Foundation Server. Unterstützt durch die Team Foundation Server-Spezialisten von AIT stellt sich das IT-Team von CLAAS der großen Herausforderung, alle Projekte vom Altsystem auf die neue ALM-Plattform zu migrieren.



CLAAS

Das 1913 gegründete Familienunternehmen CLAAS ist einer der weltweit führenden Hersteller von Landtechnik. Zur Produktpalette gehört auch modernste landwirtschaftliche Informations-technologie.

CLAAS beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter weltweit und hat im Geschäftsjahr 2013 mit 3,8 Milliarden Euro einen Rekordumsatz erzielt.

ALTE VERSIONSVERWALTUNG FÜR MODERNE SOFTWARE-ENTWICKLUNG NICHT GEEIGNET

Seit 15 Jahren ist das Altsystem mit rund 200 Projekten in Betrieb, das nur eine Source Code-Verwaltung beinhaltet und nicht mehr Stand der Technik ist. „CLAAS produziert immer mehr Produkte, in denen leistungsfähige Software benötigt wird, daher mussten wir uns nach einer modernen Entwicklungsplattform umsehen, die ein professionelles Application Lifecycle Management bietet“, berichtet Jan Gröver, Projektleiter Team Foundation Server-Einführung. Die Auswahl des neuen Toolsets erfolgte anhand eines erstellten Anforderungskatalogs.

Weil die bisherige Versionsverwaltung und Visual Studio Team Foundation Server über völlig andere Ansätze verfügen, ist eine einfache Datenübernahme nicht möglich. Es sollte zudem die vollständige Versions-Historie übernommen werden.

PARALLELBETRIEB WIRTSCHAFTLICH NICHT SINNVOLL

Einen Parallelbetrieb beider Plattformen als Alternative schloss das IT-Management von CLAAS aus. Da das Unternehmen die Software für Mähdrescher zehn Jahre lang warten muss, wäre der Status Quo über den gesamten Zeitraum erforderlich. Zudem entstünden zusätzliche Betriebs- und Wartungskosten sowie Schulungsaufwände für Mitarbeiter.

Mit einer detaillierten Anforderungs-Aufnahme und einer Ist-Analyse des Altsystems, machte der Team Foundation Server-Spezialist und Microsoft Gold Certified Partner AIT den Weg zur Migration frei. „Wir führten eine detaillierte Tiefenanalyse durch und ermittelten über ein Analysetool die Verknüpfungen im Altsystem. Mit Hilfe der Abhängigkeits-Matrix konnten wir die Auswirkungen auf die umliegenden Systeme identifizieren“, erzählt Stefan Mieth, ALM Consultant bei AIT. Das Ergebnis: Durch die starke Kohäsion der Projekte ist nur eine vollständige Migration des Altsystems möglich.



Da nicht alle Funktionen direkt abgebildet werden können, muss in einigen Projekten die interne Projektstruktur modernisiert werden. „Damit haben wir die Grundlage zur Entwicklung eines Tools geschaffen, das die punktgenaue Datenmigration übernimmt“, so Stefan Mieth weiter.

Durch fundierte Vorarbeit durch beispielsweise Mapping-Tabellen und strukturierten Arbeitsprozessen sowie dank der permanenten Abstimmung aller Projektverantwortlichen und der Nutzung einer Testmigration können verzögernde Faktoren eliminiert und Risiken minimiert werden. So ist es möglich, die eigentliche Migration an nur einem Wochenende umzusetzen. Das Altsystem steht anschließend noch für einige Zeit im Read Only Modus zur Verfügung, um die Migration zu validieren und zum Look-up laufender Projekte.

ENORMER EFFIZIENZGEWINN

Neben einer leistungsfähigen Versionskontrolle ist für CLAAS besonders das Work Item Tracking wichtig, das mit Einführung von Visual Studio Team Foundation Server als übergreifende Entwicklungsumgebung nun allen Mitarbeitern zur Verfügung steht.

Beim Entwicklungsprozess können nun außerdem erstmals die außerordentlich wichtigen Aspekte wie Application Lifecycle Management (ALM) und Traceability stärker in den Fokus gerückt werden. Team Foundation Server unterstützt diese Anforderungen von Haus aus.

Ein Tool für alle Projekte bedeutet natürlich auch weniger Schulungsaufwand, weil alle Mitarbeiter mit dem gleichen System arbeiten. Besonders bei den Entwicklern zahlt es sich aus, dass sie nun in einer Welt zuhause sind. Sie verfügen über den gleichen Wissensstand, können sich untereinander besser austauschen und sind flexibler in anderen Projekten einsetzbar.

NUTZEN

- Enormer Produktivitätsgewinn in der Entwicklung
- Zukunftsfähige Plattform
- Eine Entwicklungsumgebung für alle Projekte
- Selbst ältere Projekte lassen sich problemlos warten

FAZIT

Durch eine vollständige Migration aller Projekte des Altsystems auf Visual Studio Team Foundation Server steht CLAAS ein professionelles Application Lifecycle Management zur Verfügung.

DARAUF SIND WIR STOLZ

„Visual Studio erfüllte alle unsere Anforderungen und schnitt beim Preis-/Leistungsverhältnis eindeutig am besten ab. Mit der Umstellung auf den Team Foundation Server sind wir zukunftsfähig, außerdem bietet die neue Welt eine Chance zum Aufräumen, zum Kreieren effizienterer Prozesse und zum Erstellen einer neuen Methodik.“

Jan Gröver, Projektleiter Einführung TFS, CLAAS KGaA mbH, Harsewinkel



ÜBER UNS

Die AIT GmbH & Co. KG ist langjähriger Premiumanbieter für individuelle, innovative Softwarelösungen sowie effiziente Software-Entwicklungsprozesse auf Basis aktueller Microsoft-Technologien. Von der Anforderungsanalyse über Konzeption und Entwurf bis zu Umsetzung und Qualitätssicherung: das Team der AIT unterstützt Sie mit steter Professionalität, persönlichem Engagement und hohem Qualitätsanspruch.

Kernkompetenzen der AIT sind die Entwicklung auf Basis der Microsoft .NET-Plattform sowie die Beratung rund um Software-Entwicklungsprozesse welche mit Microsoft Visual Studio und Team Foundation Server umgesetzt werden. Die Expertise der AIT wird durch die zertifizierten Microsoft Gold-Kompetenzen für Application Development und Application Lifecycle Management sowie ausgezeichneter Visual Studio Service Partner seit Jahren bestätigt.

IHR ANSPRECHPARTNER



AIT GmbH & Co. KG

Stefan Mieth
Leitzstr. 45
70469 Stuttgart
Tel.: +49 711 49066 433
Stefan.Mieth@aitgmbh.de
www.aitgmbh.de

Alle genannten und gezeigten Marken oder Warenzeichen sind eingetragene Marken oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer und ggf. nicht gesondert gekennzeichnet. Aus dem Fehlen der Kennzeichnung kann nicht geschlossen werden, dass es sich bei einem Begriff oder einem Bild nicht um eine eingetragene Marke oder ein eingetragenes Warenzeichen handelt.

